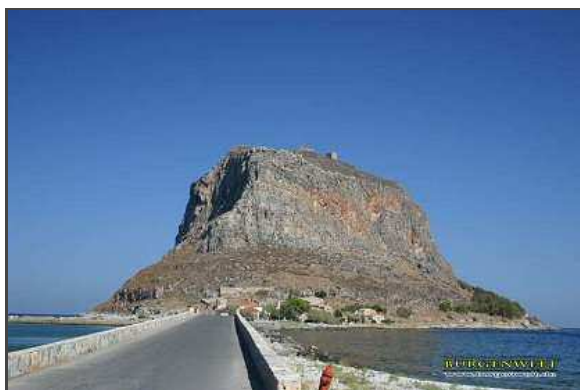




ZITADELLE MONEMVASIA | ΑΚΡ'ΟΠΟΛΗ ΜΟΝΕΜΒΑΣΙΑ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Griechenland](#) | [Region Peloponnes](#) | [Regionalbezirk Lakonien](#) | [Monemvasia](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Komplex aus einer Zitadelle mit befestigter Oberstadt sowie einer befestigten Unterstadt.
Galt im Mittelalter als uneinnehmbar.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [36°41'16.8" N, 23°02'59.1" E](#)

Höhe: 154 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Festes Schuhwerk und Wasservorrat ist zu empfehlen.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn 74 und 70 von Athen aus bis Tripolis fahren. Dort auf die Straße E 55 wechseln und ihr bis ca 10 km vor Pylos folgen. Von dort aus über Sparta und Skala bis nach Monemvasia fahren. Die Brücke auf die Insel ist nicht zu verfehlen. Man kann bis auf die Insel fahren. Vor dem Stadtmauertor muss man das Auto jedoch stehen lassen. Entlang der Straße gibt es Parkplätze.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Mörderisch steiler und langer Weg mit 300 m Höhenunterschied.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Monemvasia gleich "Mone Embasis" bedeutet "einziger Zugang". Einziger byzantinischer Ort der Ägäis, der weder von den Slawen noch von arabischen Interventen vom 7. bis zum 12. Jh. jemals eingenommen wurde. Besiedelung nach Einfall der Slawen Awaren und Bulgaren nach dem 6. Jh. angenommen. Die ersten Befestigungen stammen aus dieser Zeit.

Beim Eroberungszug Guilaume I. de Villehoudouin in der Folge des 4. Kreuzzuges konnte Monemvasia widerstehen.

1249 belagerte Guilaume II de Villehoudouin, Fürst von Morea, zusammen mit französischen und italienischen Rittern und der venezianischen Flotte die Festung. Nach dreijähriger Belagerung gab die Besatzung auf.

In der Schlacht bei Pelagonia 1259 wurde Wilhelm von den Byzantinern gefangen genommen und musste neben Mistra und Maine auch die Festung Monemvasia 1263 an die Byzantiner gegen seine Freiheit eintauschen.

Im Verlauf der Geschichte war die Burg u. a. in päpstlichem und venezianischem Besitz.

Im 15. Jh. wurde unter venezianischer Herrschaft die Unterstadt ummauert und die Befestigung der Oberstadt ausgebaut.

1715 verkauften die Venezianer den Ort an die Osmanen. Diese bauten auf der Bergspitze die heute noch ruinös vorhandene Zitadelle. Mit dem Verkauf verlor Monemvasia seine wirtschaftliche Grundlage. Die Stadt wurde nach und nach verlassen.

1823 gaben die Türken die Nutzung der Festung auf.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Nicolle, David - Crusader Castles in Cyprus, Greece and the Aegean 1191-1571 | New York, 2007

Paradissis, Alexander - Fortresses and Castles of Greece | Anixi, 1994

Plehn, Chlodwig - Kreuzritterburgen auf dem Peloponnes | München, Zürich, 1977

Schneider, Lambert - Peloponnes, Dumont Kunstreiseführer | Ostfildern, 2006

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.06.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015



Gefällt mir 98



Folgen 110 Follower